

## Grippeimpfstoffe für die aktuelle Saison 2024/2025

Hier finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zum Bezug der Grippeimpfstoffe.

<p><b>Wie soll der (Standard-)Grippeimpfstoff (mit Ausnahme des quadrivalenten Influenza-Hochdosis-Impfstoff) bezogen werden?</b></p>	<p>Bei Bezug von Grippeimpfstoffen ohne Präferenz der Zulassung, kann die <b>Verordnung generisch</b> erfolgen.</p> <p>Je nach Hersteller sind die Grippeimpfstoffe ab unterschiedlichen <b>Altersstufen</b> zugelassen. Falls Sie <b>unterschiedliche Grippeimpfstoffe</b> nutzen möchten, müssen Sie abschätzen wie viele Impfdosen Sie für die jeweiligen Altersgruppen benötigen. Die <b>Bestellung</b> sollte dann nach den unterschiedlichen Zulassungen <b>gesplittet</b> werden.</p> <p>Dementsprechend sollte unter <b>Namensnennung</b> mit Angabe der gewünschten Menge verordnet werden.</p> <p>Als <b>Menge</b> sollen wie bisher auch preisgünstige <b>größere Gebinde</b> bezogen werden.</p>
<p><b>Wie kann der quadrivalente Influenza-Hochdosis-Impfstoff bezogen werden?</b></p>	<p>Die STIKO hat 2020 ihre Influenza-Impfempfehlung aktualisiert, und für alle Personen im Alter von <math>\geq 60</math> Jahren im Herbst die jährliche Impfung mit einem inaktivierten, quadrivalenten Influenza-Hochdosis-Impfstoff empfohlen. Der G-BA hat die Schutzimpfungsrichtlinie entsprechend der Zulassung des quadrivalenten Influenza-Hochdosis-Impfstoff angepasst und die Impfung in die Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen.</p> <p>Für die Versorgung der Ab-60-Jährigen bedeutet dies, dass diese in der Grippesaison 2024/2025 mit einem <b>quadrivalenten Influenza-Hochdosis-Impfstoff</b> geimpft werden sollen. Die Verordnung des quadrivalenten Influenza-Hochdosis-Impfstoff soll unter <b>Nennung des Impfstoffnamens</b> mit Angabe der gewünschten Menge und nicht generisch erfolgen.</p>

	<p>Als <b>Menge</b> sollen auch hier <b>preisgünstige größere Gebinde</b> bezogen werden.</p> <p>Gemäß der zum 08.04.2023 geänderten Anlage 3 der Schutzimpfungsrichtlinie, greifen im Falle von <b>Lieferengpässen</b>, für den aktuell empfohlenen Hochdosis-Impfstoff, die entsprechenden Empfehlungen der STIKO. Vorgesehen ist hierbei folgende Impfstoffalternative: „Inaktivierte, quadrivalente Influenza-Impfstoffe (Zellkultur-basierte, Splitvirus-, Subunit-, rekombinante und adjuvantierte Impfstoffe). Somit ist sichergestellt, dass im Falle eines vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) festgestellten Lieferengpasses ein <b>konventioneller quadrivalenter Influenza-Impfstoff</b> in dieser Altersgruppe zum Einsatz kommen kann.</p> <p>Alle vom PEI festgestellten Lieferengpässe können unter <a href="https://www.pei.de/DE/arzneimittel/impfstoffe/lieferengpaesse/lieferengpaesse-node.html">https://www.pei.de/DE/arzneimittel/impfstoffe/lieferengpaesse/lieferengpaesse-node.html</a> eingesehen werden.</p>
<p><b>Wie soll der Bedarf pro Saison kalkuliert werden?</b></p>	<p>Ihre Erstbestellung sollte auf einer Schätzung des voraussichtlichen Bedarfs beruhen – auf Basis von <b>95 %</b> des <b>tatsächlichen Verbrauchs</b> des <b>Vorjahres</b>.</p> <p>Sollte sich im Laufe der Saison zeigen, dass Sie mehr Patienten impfen als in der vergangenen Saison, können Sie selbstverständlich auch Impfstoffe bedarfsgerecht nachbestellen.</p>

**Wie wird der nasale Grippeimpfstoff für Kinder und Jugendliche bezogen?**

Der nasale Grippeimpfstoff ist für Kinder ab zwei Jahren und für Jugendliche zugelassen. (quadrivalenter Lebendimpfstoff)

Es besteht keine präferenzielle Empfehlung der STIKO, sodass der Lebendimpfstoff unter Berücksichtigung möglicher Kontraindikationen für begründete Einzelfälle bei medizinischer Indikation dennoch bezogen werden kann. Die medizinische Notwendigkeit hierzu sollte in der Praxisdokumentation festgehalten werden. (z. Bsp. Gerinnungsstörungen etc. ...)

Impfstoffspezifische Informationen können den Seiten des Paul-Ehrlich-Instituts ([www.pei.de](http://www.pei.de)) sowie der Fachinformation entnommen werden.

Aufgrund der derzeit fehlenden Belege für medizinische Vorteile des Lebendimpfstoffes gilt das Wirtschaftlichkeitsgebot, d.h. die Auswahl des Impfstoffs sollte sich am Preis orientieren.

Für die **Bestellung** müssen Sie abschätzen, wie viele **Ausnahmefälle** Sie in Ihrer Praxis betreuen und für diese dann eine **entsprechende Anzahl** Impfdosen bestellen. Auch bei solchen Fällen gilt der Grundsatz, dass preisgünstige größere Gebinde (z.B. 10-er Packung) bestellt werden, sofern in diesen medizinisch begründeten Ausnahmefällen eine Menge von 10 Impfdosen erreicht wird. Da es sich hier um medizinisch zu begründende Einzelfälle handelt, ist auch ausnahmsweise ein Bezug von Einzeldosen, wenn wirtschaftlich, möglich.